

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT DES AUQUARTIERS FREIBURG

CHARTA

Diese Charta legt die Werte und Prinzipien fest, die das Verhalten der Genossenschaft und ihre Entscheidungen leiten. Sie soll zu ihrer guten kurz- und langfristigen Entwicklung beitragen, in einem Klima des Vertrauens und der Transparenz zwischen allen Mitgliedern.

In Übereinstimmung mit ihren satzungsgemässen Zielen (Art. 3¹), **besteht die Hauptaufgabe der Genossenschaft darin, kurz- und langfristig Mietwohnungen zu Bedingungen anzubieten, die Lebensqualität und Bezahlbarkeit entsprechend der wirtschaftlichen Situation der Haushalte miteinander verbinden.**

Die Herausforderungen, die mit den verschiedenen Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung verbunden sind, veranlassen die Genossenschaft, sich neuen Zielen zu stellen, die ihre ursprüngliche Aufgabe ergänzen, um insbesondere:

- Die Mischung von Arbeit und Wohnen in ihren Gebäuden zu fördern.
- Ihre Gebäude energetisch zu sanieren.

Dementsprechend gehen die Organe der Genossenschaft und ihre Mitglieder die folgenden Verpflichtungen ein.

Der Vorstand verpflichtet sich, den Immobilienbestand so zu verwalten, dass die finanzielle Situation der Genossenschaft gestärkt wird, um ihr zu ermöglichen, sowohl:

- Erschwingliche Mieten anzubieten,
- Die Gebäude regelmässig instand zu halten
- Rücklagen zu bilden, um - in der Reihenfolge ihrer Priorität - auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren, für die energetische Sanierung ihrer Gebäude und für neue Projekte.

Die Mitglieder des Komitees verpflichten sich zu:

- Aktiv an der guten Verwaltung und Entwicklung der Genossenschaft mitzuwirken.
- Zu einem konstruktiven Klima und konstruktiven Beziehungen zwischen ihren Mitgliedern beizutragen.

¹ Erinnerung, Artikel 3 der Statuten *"Die Genossenschaft ist gemeinnützig. Sie hat zum Ziel, die Immobilienspekulation zu bekämpfen und den Menschen zu ermöglichen, in ihrem Quartier zu bleiben. Zu diesem Zweck kann die Genossenschaft:*

- *Immobilien erwerben und ausbauen,*
- *Verwaltungs- oder Untermietverträge mit Eigentümern abschliessen,*
- *Eigentümern, die im Sinne des Zwecks der Genossenschaft handeln, jede erforderliche Unterstützung gewähren,*
- *Bei den öffentlichen Behörden intervenieren,*
- *Jede andere nützliche Massnahme ergreifen.*

Die Genossenschaft achtet darauf, in erster Linie Familien mit Kindern in bescheidenen Verhältnissen, Einzelpersonen in bescheidenen Verhältnissen und Personen aus den Stadtteilen, in denen sich die Gebäude der Genossenschaft befinden, unterzubringen.

Die Genossenschaft achtet insbesondere darauf, dass die Bewohner der von ihr betreuten Gebäude nicht verdrängt werden, und fördert die Beteiligung der Mieter an der Verwaltung der Gebäude und an den Tätigkeiten der Genossenschaft. Sie kann ihre Tätigkeit auch in den anderen Stadtteilen der Stadt Freiburg ausüben".

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT DES AUQUARTIERS FREIBURG

- Für Solidarität sowohl unter den derzeitigen als auch den zukünftigen Mietern einzutreten.
- Die Mieter bei der Renovierung von Gebäuden einbeziehen.
- Mögliche Konflikte innerhalb des Vorstands, mit den Mietern oder untereinander auf der Grundlage von Treu und Glauben, Transparenz und im Hinblick auf die Verteidigung des Auftrags, der Ziele und der Interessen der Genossenschaft zu bewältigen.

Die Genossenschaftsmieter/innen verpflichten sich:

- Die Wohnungen, die sie vermieten, mit der gleichen Sorgfalt zu behandeln, die sie auch bei einer Wohnung anwenden würden, die ihnen gehört.
- Gute Beziehungen zwischen den Mietern desselben Gebäudes zu pflegen.
- Im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Aktivitäten und Projekten der Genossenschaft teilzunehmen, Vorschläge zu machen, um zu ihrer Konsolidierung beizutragen.
- Bei Konflikten mit dem Vorstand der Genossenschaft oder zwischen Mietern vorrangig eine Lösung mit den Organen der Genossenschaft suchen, bevor sie ein institutionelles oder externes Schiedsverfahren in Anspruch nehmen, dass ein von der Genossenschaft anerkanntes gesetzliches Recht bleibt.

Jede/r für sich und alle zusammen sorgen die Mitglieder der Genossenschaft dafür, dass die Ziele der Genossenschaft und ihre persönlichen Interessen gegeneinander abgewogen werden.

Die Mitglieder des Vorstands und die Mieter werden aufgefordert, die Charta anzuwenden.

Erstellt in Freiburg und angenommen vom Vorstand der Genossenschaft am 1. Dezember 2021.

Der Präsident

Die Vizepräsidentin

Der Sekretär

Marc Sugnaux

Nuria Mendez

Laurent Thévoz